

Zürich, 17. August 1998

KR-Nr. 281/1998

**POSTULAT** von Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Anton Schaller (LDU, Zürich)

betreffend besondere Betreuung jugendlicher Arbeitsloser in den RAV und Schaffung von Ausbildungsplätzen

---

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, jeder regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) im Kanton Zürich den Auftrag zu erteilen, den Bereich Jugend speziell zu organisieren und insbesondere das Ausbildungsangebot durch angemessene Massnahmen markant zu erhöhen.

Susanna Rusca Speck  
Anton Schaller

Begründung:

Ziel und Aufgabe des revidierten Gesetzes der Arbeitslosenversicherung ist es, mit aktiven arbeitsmarktlichen Massnahmen die arbeitslosen Menschen so rasch als möglich in den Arbeitsprozess zu integrieren. Dies ist besonders für jugendliche Menschen vordringlich. Weil aber im Kanton Zürich das Lehrstellen- und Ausbildungsangebot zu klein ist, bleibt diese Vorgabe rein theoretisch. Den Personalberaterinnen und Personalberatern fehlt auch genügend Kapazität, eine umfassende individuelle Betreuung ihrer Klientel zu gewährleisten. In zahlreichen Gemeinden herrscht deshalb grosse Besorgnis über die Handhabung und die Zuständigkeit bei der Betreuung von jugendlichen Arbeitslosen. Mit eindeutigen Vorgaben an die RAV hat der Regierungsrat insbesondere darauf hin zu wirken, dass Qualitätsverbesserung bei der Beratung, Professionalisierung bei der Vermarktung ihres Angebotes und Akquirierung der Arbeitsstellen angestrebt wird. Insbesondere ist die Zahl der Ausbildungsplätze markant zu erhöhen. Es sind alle Anstrengungen zu unternehmen, damit eine enge Zusammenarbeit mit dem Gewerbe, Firmen und zum Beispiel mit den Berufsinformationszentren funktioniert.